*Markiere Wörter mit* ***ei****!*

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.

*Wörter mit* ***ei****!*

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.

*Markiere Wörter mit* ***sch, st, sp****!*

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.

*Wörter mit* ***sch, st, sp***

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.

*Markiere Wörter mit* ***Doppelkonsonanten****!*

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.

*Wörter mit* ***Doppelkonsonanten***

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.

*Markiere Wörter mit* ***ö, ü, ö****!*

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.

*Wörter mit* ***ö, ü, ö***

Ich habe viel gearbeitet. Das kann ich nicht bestreiten, und das kann jeder bestätigen, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräfin.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am Tisch hinstellen: Für den Herrn Grafen jeden Tag eine halbe Grapefruit ausschneiden. Schön drinnen, dass er nur mit dem Löffel essen kann. Und dann rennen in die Schneiderei.

Und wenn ich um 5 nach Hause komme, dann Abendessen kochen.

Also war ich mehr als 12 Stunden am Tag beschäftigt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch nicht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee in Wien ist.